

D. BULL'S
Huslen
SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Eingriffe gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

Stiefles.
Indianapolis, Ind., 6. November 1894.

Geurten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
John F. Schult, Knabe, 29. Oktober.
Wm. G. Simble, Mädchen, 3. November.
Charles Behrendt, Mädchen, 4. Novbr.
Mathias Schorn, Mädchen, 4. Novbr.
John Cool, Knabe, 2. November.

Geurten.
Ulrich Rane mit Elisabeth Hermann.
George Barrow mit Florence E. Lynn.
Elijah Dromer mit Carrie Dill.
Gerty G. Oliger mit Emma C. Seelye.
Joseph Gierrett mit Hannah Conklin.
John C. Raab mit Mary Mitchefer.
Todesfälle.
Evalin Stanley, 14 Jahre, 5. November.

Die Journal Co. verlagte heute Jacob Grosse für \$333.81 für gelieferte Druckbogen.

Von angenehmen Geschmack, schneller Wirkung und billig zu haben — kein Wunder, daß Dr. Bull's Husten Syrup der populärste Artikel seiner Art im Markt ist.

Die County Commisäre ernannten heute James B. Abell zum Friedensrichter für Lawrence Township. Heute Nachmittag besichtigten sie den Arbeitshausbau.

Die „Soldiers Monument Association“ von Bedford County ließ sich inkorporieren. Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung eines Soldaten-Monuments.

Kaufe Rucho's „Best Havana Cigars“.

Der Zimmermann Chas. Müller veranlaßte gestern Nachmittag in der Bar Gunde Westlake indem er von einem Geschäftl. Kegel & Whifflet's Ambulance brachte ihn nach seiner Wohnung No. 47 Oriental Straße.

Daniel L. O'Brien, der kürzlich einen unglücklichen Anfall auf den neunzehnjährigen Knaben Charles Snyder verübte, der aber nicht recht bei Verstand ist, bekannte sich in Criminalgericht des Vergebens schuldig und wurde zu zweijähriger Gefängnisstrafe verurteilt.

Verstärkter Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Red Werz, Agent.

No. 18 Virginia Avenue.

Wir machen unsere Refer auf die Anzeige des Occidental Hotel aufmerksamer. Dieses Hotel steht jetzt unter vollständig neuer Verwaltung da Herr E. A. Cook daselbst übernommen hat. Das Gebäude wurde vollständig renoviert, teilweise sogar umgebaut, ist mit einem neuen Elevator versehen und bietet einen angenehmen Aufenthalt für die Gäste. Dabei sind die Raten, \$2 per Tag äußerst mäßig und die Küche ist vorzüglich.

Kaufe Rucho's „Best Havana Cigars“.

Dividende erklärt.

Die Creditoren der Indiana Banking Company werden mit Vergnügen vernommen, daß Receiver Rand eine Dividende von 10 Prozent erklärt hat. Sie sind ersucht, sich sofort in der Receiver's Office über Fletcher's Bank einzufinden, und ihre Certificate mitzubringen.

Der kleine Stadterob.

Frl. Mary Harrison, die Tochter des Senators Harrison wurde gestern Abend mit Herrn James Robert McKee in Hyman's Freizeitsheim. Der Hochzeit wohnte eine große Anzahl Gäste bei und die Damen trugen alle kostbare Toiletten. Das junge Paar hat sich gestern Nacht um 11 Uhr auf eine Hochzeitsreise nach Chicago begeben.

Ex-Senator McDonald und Gattin haben sich gestern nach New York begeben. Frau Fred. Kneller wird morgen von einer längeren Reise aus New York hierher zurückkehren.

Herren- und Knaben-Kleider!

Siehe, wie immer, die größte Auswahl zu den billigsten, aber besten Preisen im

FAMOUS EAGLE,
No. 5 und 7 West Washington Straße.

New Occidental Hotel



wird ganz neu hergerichtet und repariert. Eine neue Office ist zu ebener Erde eingerichtet und ein Elevator für die Gäste hergestellt worden.

Zwei Dollars per Tag.
E. A. Cook, Eigentümer.

Marion County.

Wider alles Erwarten haben die Demokraten in Marion County siegt. Wir sagen, wider alles Erwarten, weil die Republikaner noch am Wahltage glaubten, Marion County mit großer Majorität zu bekommen. Das es anders kam, gereicht uns weder zur Verwunderung noch zur Betrübnis. Niemand auf dem ganzen County findet uns leid, als die Herren Koch und Bieler. Im übrigen ist es uns gleichgültig, ob der County Schatzmeister, oder der County Clerk ein Republikaner oder ein Demokrat ist. Mit Ausnahme der genannten Herren haben wir den republikanischen Countybeamten auch nicht das Wort geredet.

Es wäre in der Macht der Deutschen gelegen, die beiden Herren zu erwählen, aber die deutschen Demokraten haben es nicht für gut gefunden, von ihrem „straight ticket“ abzuweichen. Bei ähnlichen Gelegenheiten, z. B. als Herr Ritz kandidierte, haben die deutschen Republikaner anders gehandelt.

Von den Republikanern scheint Niemand gewöhnt zu sein, als Winter für den Senat und Jameson für das Repräsentantenhaus.

Blaine und Galtins haben im County eine Mehrheit bekommen. Dies zeigt, daß man in Marion County in Bezug auf Lokalwahlen keine Rücksicht nimmt, und das kann man nur loben. Zu bedauern ist dabei nur, daß dieses unabhängige Verfahren auf republikanischer Seite weit mehr angewandt wird, als auf demokratischer.

Daß unter den Republikanern von Marion County eine tiefe Enttäuschung gegen die republikanische Parteimajorität besteht, ist gewiß und daß diese Enttäuschung viel zur Niederlage der Republikaner beigetragen hat, ist ebenso sicher. Es wird wohl nie zu vermeiden sein, daß es Professionspolitiker giebt, oder daß sie auf die Wünsche und Bedürfnisse des Volkes Rücksicht nehmen, läßt sich erzwingen, und die Courtshauspolitiker werden wohl eben gemeint haben, wie es sich erzwingen läßt.

Sobald war die Leitung der Campaigne in Marion County, wie es scheint, nicht in fähigen Händen. Sie ließ Alles zu wünschen übrig und selbst am Wahltage war die Thätigkeit eine äußerst lahme. Es steht fest aus, als ob mit der ersten großen Demonstration, welche die Republikaner in's Werk gesetzt hatten, ihre ganze Energie erschöpft war. Gesetzen wir es uns heute offen, selbst bei dem Besuche Blaine's entwickelten unsere Lokalorganisationen keinen Aufwand und nur die allgemeine Begeisterung ließ es übersehen, daß die Arrangements und die Leitung nichts taugten.

Die republikanischen County Manager werden heute lange Geschichten machen. Heute Vormittag um 10 Uhr traten die Wahlrichter und Inspektoren im Circuit Court Zimmer zusammen, um die amtliche Zählung vorzunehmen.

County Clerk McKain rief die Versammlung zur Ordnung und Wm. A. Reichard wurde zum Vorsitzenden gewählt. Es wurde bestimmt, daß der Clerk alle Zahlen nachsprechen solle, damit jeder Irrtum sofort entdeckt werden könne.

Der Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß der Gesamtbericht von allen Wahlrichtern unterzeichnet werden müsse, weshalb die Anwesenheit Aller bis zum Schluß erforderlich sei.

Darauf wurde mit der Zählung begonnen. Dieselbe dürfte wohl bis spät am Abend, auch vielleicht in die Nacht hinein dauern, und wir können daher das Resultat heute nicht mehr mitteilen.

Wo kaufen Sie Ihre Kohlen?
A. M. Rubin & Co.,
führen die besten Sorten von Kohlen und Coal zu den billigsten Preisen.

— Verlangt Rucho's „Havana Best Cigars“.

Indiana.

Der Ausfall der Wahl in Indiana ist zur Zeit (Morgens 9 Uhr) ebenfalls noch zweifelhaft. Republikanische Gewinne werden von allen Seiten berichtet. Bladford County gewinnt 60, Carroll 47, Cass 33, Clinton 122, Floyd 33, Howard 91 Stimmen u. f. w. Tippecanoe County Lafayette gewinnt sogar 200 Stimmen über 1880.

Soweit scheint es, daß Blaine in Indiana gewählt ist. Galtins hielt jedoch nicht gleichen Schritt mit Blaine in Wayne County blieb er um 100 Stimmen zurück. Es scheint, daß man die offizielle Zählung abwarten muß, um das Resultat bestimmen zu können.

Gangen und Gehen in schwebender Wein.

Der gestrige Tag war für Alle, die wußten, daß am Dienstag eine Präsidentenwahl in Amerika stattgefunden hat, ein Tag der Aufregung und der banger Erwartung.

Jeder ist mehr oder weniger geneigt, das zu glauben, was ihm angenehm ist, und so haben sich die Demokraten mit den demokratischen Depsichen zufriedene, während die Republikaner über die Nachrichten jubelten, welche einen Sieg des republikanischen Präsidentschaftscandidaten verkündeten.

Und da die Verkündung von republikanischen und demokratischen Siegen gegen die Nacht ganz gleichmäßig abwechselte verließen die Anhänger beider Parteien ihrer Freude Ausdruck und der Jubel war ein allgemeiner.

Die boys beider Parteien durchzogen huraufhurend die Straßen und die „angenehmen“ Töne der Victrolas waren weithin zu vernehmen.

Da beide Parteien des Sieges gewiß zu sein glaubten, erschienen heute auch die Preisorgane beider Parteien mit ihren resp. Siegeszeichen.

Nach der Wahl.

Manch, ärgere Dich nicht! Wenn Du auch während der letzten Monate erheblichen Kampfes als Kandidat durch die Straßen holtet und alle Augen auf Dich gerichtet waren und Du findest, daß Du nicht erwählt worden bist, wenn Du mehr Stimmen bekommen hättest, laß Dir deshalb kein graues Haar wachsen, ärgere Dich nicht! Die schönen Tage von Aranjuez sind nun vorüber. Diese schönen Tage, in denen Du Dein unverwundliches Bürgerrecht, die „Growth zu treiben“, ausübtest, sie sind dahin. Geht Du jetzt zum Wirt, um mit deinen Freunden Eins zu haben, so gibst Du derseibe auf Deine \$5-Note, wenn Du noch eine solche übrig hast, das Wechselgeld heraus. Kein Straßenbummler klopft Dir mehr auf die Schulter, daß Du hören und Sehen dergest und nimmt Dir Deine Cigarren aus der Westentasche, kein „einkaufender“ Bürger sagt Dir mehr, daß Wohl und Wehe des Landes hänge von Deiner Erwählung ab, und verlangt \$10 von Dir, damit er nachhebe, daß die Republik keinen Schaden leide.

Wir sind das souveräne Volk und find also dazu berechtigt, ein Amt zu halten, aber nicht alle auf einmal. Wer sollte uns auch sonst unser Bratwürstchen machen? Wir haben Alle unsere Pflicht getan, das Vaterland von allen Uebeln und Gefahren zu retten. Viele von uns hätten am liebsten flehentlich mal sieben mal gesamt; aber Genügsamkeit ist eine Tugend und so haben wir uns mit der einmaligen Ausübung unseres Stimmrechts zufrieden.

Die Lust und Qual des Wahltages ist überstanden; der Regenhammer ist gestiegen. So wollen wir denn ausruhen. Die Erde bewegt sich auch nach wie vor weiter um ihre Achse. Die große glorreiche Republik steht soweit noch fest, davon kann sich Jeder überzeugen der auf einer Pomeranzschale ausgeleitet und sich dabei auf das Straßenpflaster setzt. Manch, ärgere Dich nicht!

Die sicherste Art und Weise jenen angreifenden Husten los zu werden ist Dr. Bull's Husten Syrup zu gebrauchen. Die Flasche kostet nur 25 Cents.

John Kidd reichte heute im Superior Gericht Klage gegen seinen Partner Georg Singer ein. Er sucht um Auflösung der Partnership und Einsetzung eines Receivers nach.

Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

AUGUST ERBRICH,

kleiniger Agent für
Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Meyer.)

Großhändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße.

Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

Whiskies Verschwinden.

Jefferson K. Clemmer, Recorder von Johnson County ist seit dem 23. Oktober auf räthselhafte Weise verschwunden. An jenem Tage begab sich der Genannte per Eisenbahn nach Indianapolis um Herrn Blaine zu sehen, und seitdem hat man nichts mehr von ihm gehört.

Der Mann ist etwa 30 Jahre alt, und ist groß und stark. Er hatte zur Zeit einen dunkelbraunen eleganten Anzug an.

Für sein Verschwinden weiß man abgesehen von keinem Grund anzugeben, da seine Verhältnisse vollständig geordneter Natur sind.

Grundbesitzums- Uebertragungen.

Wm. K. Schuler an Maria B. Dougherty, Lot 2 in Thos. Wallace's 1. Abt. in Acton. \$350.

Catharine Carlton u. A. an Martha J. Bietson, Theil des nordöstlichen Viertels von Sec. 1, Tp. 14, R. von R. 4 E., enthaltend 156 Acker Land. \$12,000.

Die Erste National Bank von Indianapolis No. 2556 an Emilie Guth, Lot 15 in Block 17 in Best's 1. Abt. \$125.

Chas. A. Drury, Trustee, an Anthony Scanlan, Lot 31 in Ketcham Place in Southville. \$125.

Mayors Court.

Addie Russell und Carrie Moller waren der Friedensscheidung und der Trunkenheit angeklagt. Ein republikanischer Polizist hatte sie verhaftet und zwei demokratische Polizisten behaupteten bei der Verhaftung, daß die Mädchen nicht betrunken waren. Der Mayor schickte die Angeklagten mit einer Strafpredigt nach Hause.

John Maloney, James Cohen und John Smith hatten eine Kellerei mit einander und wurden theilweise verurtheilt.

Maggie Lee und Florence Crowley wurden wegen einer Schlägerei bestraft.

Jerry Driscoll, angeklagt, Schnaps und Cigarren von Abraham Jacobs gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Drei Landstreicher wurden zu je \$25 Strafe verurtheilt. Als sie verurtheilt, die Strafe sofort verlassen zu wollen, wurde ihnen die Strafe erlassen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.
Zimmer No. 2. — Mary Parsley gegen George Parsley. Scheidungsklage. In Verhandlung.

John T. Frances gegen Ingram Fletcher u. A. Schuldsforderung. Dem Richter \$253 zugelassen.

Heute Mittag wurde die Feuerwehre nach dem Hause No. 527 Madison Avenue gerufen. Der ganze Schaden beträgt \$5.

Vom Auslande.

Eine Aeußerung Pettenhofers in der letzten Sitzung des ärztlichen Vereins in München auf den Vortrag des Dr. Frobenius: „Zur Frage des Cholera-Bacillus“ dürfte für weitere Reise Interesse bieten. „Ich glaube, daß alle Urursache haben, jetzt mit der kontingentischen Anschauung der Verbreitung der Cholera zu brechen — wir haben durch die falsche Lehre Willkür geübt ohne Nutzen (Italien befreite seine Städte von Cholera). Ich erkläre offen, daß ich meinen lokalistischen Standpunkt jetzt um so mehr und mit um so größerer Ueberzeugung aufrecht erhalten muß, als auch durch die Koch'schen Untersuchungen kein Beweis dagegen erbracht ist. Man sollte jetzt ein Experiment machen, ob man wirklich mit dem Koch'schen Komma-Bacillus Cholera-Erkrankungen hervorbringen kann; an Thieren ist es bisher nicht gelungen, sie zu erzeugen. Ich gebe nicht mit Vergnügen dazu her, die von Koch selbst gegründeten Bacillen zu verpeisen, vorausgesetzt, daß zeitliche und örtliche Disposition nicht vorhanden ist, d. h. keine Cholera herrscht, wie zur Zeit in München. Es sind Kriege um geringere Sachen geführt und Menschen geopfert, hier liegt der fofolale Nutzen so sehr auf der Hand, daß das Leben eines Einzelnen dem gegenüber keine Rolle spielt. Mein Beispiel, welches, wie ich nochmals wiederhole, ich mit vollster Herzensruhe ausführe, wird Nachahmer finden. Es werden sich leicht 20 Aerzte bereit erklären zu folgen, diesen werden sich Hunderte anschließen und aus dem Resultat wird man dann urtheilen können. Pettenhofer erklärte sogar, für die individuelle Disposition durch Acquirirung eines Ma-



Electric Light Soap.

Verfertigt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unerschöpflichen Quellen zusammengefaßt; vollständig ungeschädlich für die Haut; reinigt ohne Reizen.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Gefabrikanten der „Electric Light Soap.“

No. 206 Süd Illinois Str.,

South und 833 East Str., Indianapolis, Ind.

Zu haben in allen Groceries.

Die Serie —

Wasch- = Maschine,

welche bis jetzt im Marke ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Bordhänge,

Decken,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.



James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis

Das

Gabler Piano!

Reute, welche sich ein vorzügliches Piano anschaffen und dabei \$100 ersparen wollen, der Betrag, welcher gewöhnlich bei solchen Pianos, die in ausgedehnter Weise annoncirt werden, darauf geschlagen wird, werden in dem

Gabler Piano!

geradezu das finden, was sie wünschen. Dieses Instrument hat seinen Weg in nahezu 1.000 Häuser dieser Stadt gefunden, ein Umstand, der gewiß zu seinen Gunsten spricht.

Besonders niedrige Preise. — Leichte Abschlagszahlungen.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

A. B. MEYER & CO.,

Kohlen- = Händler.

Saupt-Office:

No. 11 Nord Pennsylvania Straße.

INDIANAPOLIS.

Kauft nur

GARLAND OEFEN

— und —

RANGES,

Die besten in der Welt.

Garantirt als die besten im Marke. Die Michigan Stove Co. in Detroit, Chicago und Buffalo. Zum Verkauf bei

J. A. Lyons,

88 West Washington Straße

— und —

86 & 88 Süd Delaware Str.

Germania Garten.

N. W. Ecke Market u. obliert

Säbisches Lokal,

Ausgezeichnete Getränke

Guter Lunch,

Aufmerksame Bedienung

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Heinrich Isemann.

Dr. D. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbot.)

N. W. Ecke Washington u.

Pennsylvania Str.

313 u. 315

Dr. H. O. Pantzer,

Office und Wohnung:

425 Madison Avenue.

Sprechstunden: Morgens von 9 bis 12 Uhr, —

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. — Abends von 7 bis 9 Uhr.

Telephon 289.